

Ein Basler in Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Niederdorf

Männer, wo durs Fänschter jasse,
Fraue vor em Huus bym Hogg.
Iber schmale Pflaschtergasse
D Samschtigs-Wesch vom dritte Stogg.
Lueg do ane, jeere nai,
Isch die Großstadt Ziri glai!

Näbe Hyser, alte, schiefe,
Blitzt e Bar grad wien e Kläx.
Wottschi di in e Baiz verschliefe,
Findsch uf jedem Plätzli säx.
Do ischs gmietlig, dert ischs lusch,
Do kriegsch Rippli, dert e Rusch.

Kinder spile, Dämli blinzle,
Wenn e Heer verby spaziert;
Katze jaule, Hindli brinzle,
Mängen Eggen isch verziert.
Iber allem waiht e Luft,
Meh e Gstänkli als e Duft.

Dert het aine zimlig glade,
Drillt uff runde Fieß sich haim.
Do stehn vor em Treedel-Lade
Si und Är in stille Draim.
«Ehebett mit Stickerei.
Second Hand, doch fascht wie nei.»

Und vom Zircher bis zuem Näger
Driffsch im Deerfli mäng Profil,
Haute volée und Hoseträger,
Dernier cri und Haimetstil,
Bohémiens und Edelkitsch:
Montparnasse uff Ziridytsch.

So entdeggsch halt trotz Spelunke,
Spilsalon und Rummelbaiz
Bym vergniegten Ummeaglunke
In de Gäßli mäng Raiz.
Und der Basler wünsch sich haifß
Ganz im Ghaimen nummen ais:

Aimool mit de Drummle dure,
Gaß fir Gaß die halbi Nacht,
Rueße, bis daß d Fänschter sure
Unds in alle Balke kracht ...
Do wurd au der Zircher blaich.
Niederdeerfler-Morgestraich!

Blasius

Der
elektromagnetische
Kran

